



Stadtbad Dornbirn | cukrowicz nachbaur architekten



Staatspreis Architektur



Hotel Schwarzer Adler,
Kitzbühel

tatanka ideenvertriebsgmbh
Gogl + Partner

STAATSPREIS FÜR ARCHITEKTUR 2008

Alle zwei Jahre wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich, der Architektur Stiftung Wien und der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten sowie dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur der Staatspreis für Architektur ausgeschrieben. Nach den Themen »Industrie und Gewerbe« im Jahr 2004 sowie »Verwaltung und Handel« im Jahr 2006 lag der Schwerpunkt in diesem Jahr auf Bauten für Tourismus und Freizeit. Aus insgesamt knapp 80 Einreichungen nominierte die Jury sieben Projekte für die engere Auswahl, woraus schließlich der Preisträger erkoren wurde. Neben dem Staatspreis vergab die Jury – bestehend aus Michaela Gutmann, Eva Guttman, Christian Kühn, Rüdiger Lainer, Wolfgang Polzhuber, Michaela Reitterer, Gabriele Riepl und Walter Stelzhammer – einen Sonderpreis »Alt + Neu« für architektonisch bemerkenswerte Umbauten bzw. Sanierungen.

Für den Staatspreis nominiert waren das life medicine resort Kurhaus Bad Gleichenberg von Jensen & Skodvin und Partnerarchitekten Domenig & Wallner (siehe architektur 5/08), die Burg Forchtenstein von driendl*architects, der Golfclub St. Oswald von x architekten, die Holzbox-Apartment-Module von Holzbox und die Galzigbahn von driendl*architects. Der Sonderpreis »Alt + Neu« ging an das Stadtbad Dornbirn von cukrowicz nachbaur architekten. Das aus den 1960er-Jahren stammende Schwimmbad wurde in Struktur und Dachform beibehalten und lediglich der Grundriss bereinigt. Die Erweiterungen schließen als schlichte Baukörper an den Bestand an. Die Jury bemerkt dazu: »Neben der schlüssigen und übersichtlichen Raumabfolge beeindruckt besonders die Qualität des Bades in materieller Hinsicht.« Mit dem Staatspreis für Architektur wurde das Hotel Schwarzer Adler in Kitzbühel ausgezeichnet, das von tatanka ideenvertriebsgmbh und Gogl + Partner geplant wurde. Als typischer Tiroler Hotelbau in den 1980er-Jahren errichtet, wurde das Gebäude nun von den Architekten aufgestockt und um eine Bettenetage und eine Dachebene mit Schwimmbad erweitert. »Mit der jüngsten Erweiterung des Hotels Schwarzer Adler ist ein Meisterwerk gelungen, das hohen Nutzwert mit baukünstlerischem Eigensinn und hintergründigem Humor kombiniert.«, meint dazu die Jury.

Der Staatspreis für Architektur wurde am 22. Oktober im Rahmen einer Festveranstaltung im Palais Eschenbach verliehen. Dabei fand ein Dialog zwischen Tourismus und Architektur statt, geführt von Architekturkritiker Christian Kühn und Karin Leeb vom Hotel Hochschober auf der Turracher Höhe.

www.staatspreis-architektur.at

Sonderpreis »Alt + Neu«

